

## Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

### MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



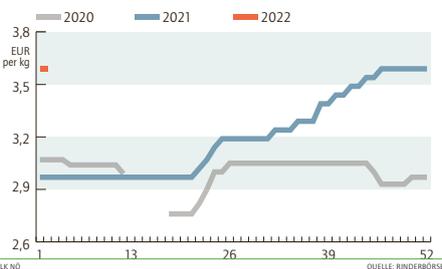
#### Stabile Rindermärkte über Weihnachten

Bei männlichen wie weiblichen Rindern verliefen die Weihnachtserfahrungen in sehr stabilen Marktverhältnissen – In NÖ stehen Schlachtstiere in normalem Umfang zur Verfügung – Auch wenn es für eine endgültige Beurteilung des Weihnachtsgeschäftes noch zu früh ist, dürften die Absatzmengen den Erwartungen weitgehend entsprochen haben – Die Preise bleiben diese Woche, wie noch knapp vor Weihnachten vereinbart, unverändert – Für die weitere Entwicklung bleibt einmal mehr entscheidend, welche Maßnahmen zur Eindämmung der Coronamikron-Variante in den nächsten Wochen gesetzt werden – In Deutschland zeigte sich der Schlachtstiermarkt über die Feiertage ausgeglichener mit entspre-

chend stabilen Preisen – Zu einer Entspannung ist es bei Schlachtkühen gekommen – Das Angebot hat sich in Deutschland spürbar reduziert und reicht zur Deckung der Nachfrage teilweise nur knapp aus – Damit zeigt die Preisentwicklung wieder aufwärts – Das wirkt auch auf den heimischen Schlachtkuhmarkt, wo sich die Preise bei geringeren Mengen und mehr Interesse aus der Verarbeitungsindustrie auf gutem Niveau stabilisiert haben – Wie bei den anderen Kategorien blieb auch die Notierung für Schlachtkalbinnen über Weihnachten unverändert – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,16 € (unverändert) und der Klasse R von 4,09 € pro kg plus USt.

#### KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



#### SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Basispreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen, exkl. USt.



#### SCHLACHTRINDER

Erhöhen bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 01/2022  
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,23 bis 4,63	2,61 bis 2,74	3,66 bis 4,18
U	4,16 bis 4,56	2,54 bis 2,67	3,59 bis 4,11
R	4,09 bis 4,49	2,47 bis 2,60	3,52 bis 4,04
O	3,95 bis 4,20	2,21 bis 2,34	3,17 bis 3,52
P	3,81 bis 4,06	1,96 bis 2,09	3,10 bis 3,45

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preis sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegeljungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kältegewicht beträgt 2,78 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

#### BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 01/2022  
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	7,10
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,02
Bio-Austria	unter 26 Monate	Kl. R3	4,90
Bio-Austria	unter 24 Monate	Kl. R3	4,80
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	2,92 bis 3,24

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

#### VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Bergland am 22.12.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	α-Gewicht	α-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	106 Stk.	78 kg	3,57 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	82 Stk.	96 kg	3,93 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	83 Stk.	105 kg	4,22 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	55 Stk.	115 kg	4,69 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	53 Stk.	134 kg	4,39 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	10 Stk.	82 kg	3,08 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	6 Stk.	95 kg	3,50 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	8 Stk.	107 kg	3,27 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	4 Stk.	116 kg	3,39 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	5 Stk.	143 kg	3,41 €/kg
Fleischrassen	männl.	27 Stk.	98 kg	4,50 €/kg
Fleischrassen	weibl.	8 Stk.	103 kg	3,61 €/kg
Brown Swiss	männl.	1 Stk.	96 kg	1,10 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	65 kg	0,50 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	81 kg	3,80 €/kg
Gesamt		450 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	α-Gewicht	α-Netto
Fleckvieh	männl.	3 Stk.	114 kg	3,01 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	163 kg	3,10 €/kg
Gesamt		4 Stk.		

Kälbermarkt in Greinbach am 28.12.2021 ..... siehe Rückseite

#### WILDBRET

Erhöhen bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 01/2022

Wildschwein	20 bis 80 kg	1,20 bis 1,80	1,80 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,80 bis 1,50	1,50 €/kg

#### PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	03.01.-09.01.	4,16 €	(4,16 €)
Schlachtschweine Basispreis	30.12.-05.01.	1,34 €	(1,34 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	03.01.-09.01.	1,80 €	(1,80 €)

#### RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 51/2021

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	886	4,58 (± 0,00)	187	4,56 (± 0,00)
	R3	233	4,52 (+ 0,01)	55	4,52 (+ 0,06)
	E-P	2.782	4,54 (+ 0,01)	655	4,52 (- 0,01)
Kühe	R3	233	3,10 (- 0,07)	56	3,10 (- 0,04)
	O3	86	2,80 (- 0,11)	16	2,81 (- 0,06)
	E-P	1.549	2,92 (- 0,08)	259	2,92 (- 0,11)
Kalbinnen	U3	379	4,35 (+ 0,01)	66	4,25 (- 0,06)
	R3	260	4,14 (- 0,01)	40	4,08 (- 0,04)
	E-P	1.045	4,19 (+ 0,02)	164	4,17 (- 0,01)
Schweine	S	45.103	1,60 (+ 0,01)	6.970	1,63 (± 0,00)
	E	21.156	1,49 (- 0,01)	3.435	1,51 (- 0,01)
	U	1.139	1,30 (- 0,04)	216	1,28 (± 0,00)
	S-P	67.455	1,56 (± 0,00)	10.626	1,58 (- 0,01)
Kälber <sup>1)</sup>	E-P	291	6,72 (+ 0,08)	-	-

<sup>1)</sup> Kälber ohne Fell

#### Globale Milchmenge steigt moderat

In seiner aktuellen Prognose zum Weltmilchmarkt geht das US-Landwirtschaftsministerium bei den führenden Produzentenländern für 2021 von einer um 0,8 Prozent oder 4,5 Mio. Tonnen gesteigerten Milchmenge aus – Auch für 2022 wird die globale Milchherzeugung nur mäßig zunehmen, obwohl die Notierungen für Milchprodukte weltweit vergleichsweise hoch sind – Erwartet wird ein Plus von einem Prozent oder 5,29 Mio. Tonnen – Der größte Zuwachs entfällt dabei auf Indien – Das Land im Welthandel mit Milch aber keine Rolle spielt, hat

das für den Weltmarkt kaum Auswirkungen – Für die EU-27 wird in dieser Prognose für 2021 und 2022 jeweils ein Produktionsplus von 0,7 Prozent erwartet – Nicht nur die Produktion sondern auch die weltweite Nachfrage nach Molkeprodukten soll 2022 steigen, und dass sogar relativ deutlicher als die Erzeugung – Steigen soll der Bedarf bei Trinkmilch und Käse genauso wie bei Butter und Magermilchpulver – Am stärksten soll mit einem Plus von 3,5 Prozent die Nachfrage nach Vollmilchpulver zunehmen.

#### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 52/2021	Vorwoche	Änderung
Butter			
Jänner 2022	5.965,75	5.867,75	+ 1,67 %
Februar 2022	5.812,50	5.783,25	+ 0,51 %
März 2022	5.734,50	5.717,75	+ 0,29 %
Magermilchpulver			
Jänner 2022	3.365,00	3.401,00	- 1,06 %
Februar 2022	3.380,50	3.404,50	- 0,70 %
März 2022	3.361,75	3.379,00	- 0,51 %
Flüssigmilch			
Jänner 2022	40,20	40,20	± 0,00 %
Februar 2022	40,34	40,34	± 0,00 %
März 2022	40,31	40,31	± 0,00 %

#### Ausgeglichener EU-Schweinemarkt

Nach einem durchaus zufrieden stellenden Weihnachtsgeschäft hat sich die Absatzsituation erwartungsgemäß wieder beruhigt – Das verfügbare Angebot fand aber meist problemlos seine Abnehmer – Da die Feiertage größtenteils auf Wochenenden fielen hielten sich die Angebotsüberhänge in Grenzen – So wurden in den meisten EU-Ländern die Notierungen unverändert belassen – Recht ausgeglichen zeigte sich auch der heimische Schlachtschweinemarkt – Das Angebot an schlachtreifen Tieren konnte in der letzten Woche überwiegend am Markt platziert werden – Nur vereinzelt wurde von leichten Überhängen berichtet – Am Fleischmarkt war man mit der Absatzsituation generell

sehr zufrieden – Erfreuliche Impulse kamen speziell von der Gastronomie und der Hotellerie in den Winter-sportregionen – Die Erzeugerpreise wurden daher auf dem Vorwochniveau fortgeschrieben – Der weitere Marktverlauf ist wegen der Entwicklung der Coronainfektionen sehr unsicher – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 29. Dezember 1,34 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,80 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 52. Woche bei 1,53 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 03. Jänner 2022 (01. Woche) 1,80 € (unverändert) pro kg plus USt.

#### LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 01/2022

Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto	Klasse U	2,35 bis 2,58
Jungstiere	Klasse R	1,24 bis 1,30
Kühe	Klasse R	1,90 bis 2,18
Kalbinnen	Klasse R	1,90 bis 2,18
Schweine		1,22

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

#### LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 52/2021

Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto	
Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmern Kategorie I	2,80
Lämmern Kategorie II/III	-
Altschafe/Altweidder	0,70
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmern Kategorie I	6,21
Lämmern Kategorie I (biologische Ware)	6,53

#### Mehr Eier 2022

Die EU-weite Konsumierproduktion wird für 2021 bei 6,487 Mio. Tonnen erwartet (+1,8%) – 2022 wird eine neuerliche Steigerung um 1,4% auf 6,575 Mio. Ton-

nen prognostiziert – Für Österreich liegen die Erwartungen bei 130.000 t statt 128.000 t 2021 (+1,6%) – 2020 lag die Konsumierproduktion bei 126.164 Tonnen.

#### EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 52/2021

In Euro/100 Stück		
Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	27,00 bis 28,00	
Bodenhaltung	22,00 bis 23,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	23,00 bis 25,00	20,00 bis 23,00
Bodenhaltung	18,00 bis 19,00	15,50 bis 16,50

## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



### Schwacher Start ins neue Jahr

Die Schwächephase an den internationalen Getreidebörsen hat sich in den ersten Tagen des neuen Jahres fortgesetzt – Ausschlaggebend dafür sind die unerwartet guten Ergebnisse der laufenden Ernte auf der Südhalbkugel – In Argentinien kam die Weizenerte zu zuletzt zügig voran und steht mittlerweile kurz vor dem Abschluss – Dabei konnten im Zentrum und in den südlichen Anbauregionen Argentinien's neue Ertragsrekorde eingefahren werden, sodass die bisherige Ernteschätzung um weitere 500.000 t auf 21,5 Mio. Tonnen Weizen angehoben wurde – Gegenüber dem vergangenen Jahr wäre das ein Anstieg um 4,5 Mio. Tonnen – Für leichte Unterstützung der europäischen Getreidenotierungen sorgt die anhaltende Schwäche des Eurokurses, da dieser die EU-Getreideexporte be-

günstigt – So wurde zuletzt von lebhafter Nachfrage nach EU-Weizen aus China berichtet – An der Euronext Paris verlor der März-Weizenkontrakt in der letzten Woche weitere 5,4 Prozent auf 274,- €/t – Bei Mais gab der neue Frontkontrakt mit Lieferung im März im Wochenvergleich um 1,4 Prozent auf 243,50 €/t nach – Am österreichischen Kassamarkt wird traditionell zwischen Weihnachten und dem Feiertag "Heilige Drei Könige" wenig gehandelt – An der Wiener Produktenbörse gaben Premium- und Qualitätsweizen in der letzten Notierungssitzung des Jahres 2021 um 1,5 bzw. 4,- € auf durchschnittlich 389,50 bzw. 376,- €/t nach – Futtermais verbilligte sich um 1,5 € auf 248,50 €/t – Gegen den Trend fester tendierte Futtergerste mit einem Plus von 0,5 € auf 247,- €/t.

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 22.12.2021  
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	384 bis 395
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	367 bis 385
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	246 bis 248
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2021 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	245 bis 252
Rapssaat	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	650 bis 660
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	490 bis 500
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	514 bis 524
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	350 bis 360
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 30.12.2021  
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 10% Prot., 75 kg/hl	360 bis 370
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	535 bis 545
Mais f. Futterzwecke	lose	390 bis 410

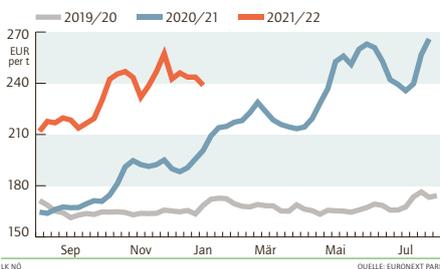
### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Produkt	KW 52/2021	Vorwoche	Änderung
<b>Raps</b>			
Februar 2022	766,70	743,70	+ 3,09 %
Mai 2022	714,80	687,90	+ 3,91 %
August 2022	564,15	554,10	+ 1,81 %
<b>Weizen</b>			
März 2022	282,15	287,60	- 1,89 %
Mai 2022	280,35	283,70	- 1,18 %
September 2022	253,10	255,85	- 1,07 %
<b>Mais</b>			
Jänner 2022	238,85	243,60	- 1,95 %
März 2022	244,35	243,05	+ 0,53 %
Juni 2022	246,60	244,55	+ 0,84 %
<b>Kartoffel, Eurex</b>			
April 2022	19,70	18,88	+ 4,34 %
Juni 2022	22,08	21,00	+ 5,12 %

### MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Februar 2022  
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 52. Woche	€/t, netto	767
Erzeugerpreis 52. Woche	€/t, netto	727
Erzeugerpreis 51. Woche	€/t, netto	704

### Ruhiger Start ins neue Jahr

Der österreichische Speisekartoffelmarkt startet ohne große Veränderungen in das neue Jahr – Mit den Umsätzen vor dem Weihnachtsfest war man im LEH überaus zufrieden – Auch aus den Tourismusregionen und der Gastronomie wurden zuletzt gute Absatzzahlen gemeldet – Nach den Weihnachtsfeiertagen hat sich die Inlandsnachfrage wieder etwas beruhigt – Auch im Export gab es zuletzt wenig neue Abschlüsse – Der stetigen Nachfrage stand ein gut ausreichendes Angebot gegenüber – Die Abgabebereitschaft der Landwirte ist gegeben und

auch am hohen Sortieraufwand hat sich nichts geändert – Die Erzeugerpreise wurden daher auf unverändertem Niveau fortgeschrieben – In NÖ wurden Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist um 18,- bis 20,- €/100kg übernommen – Für Partien mit überdurchschnittlich hohen Absortierungen liegen die Preise darunter – Für drahtwurmfreie, kleinpackungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 22,- €/100kg zu erzielen – Aus Oberösterreich wurden unveränderte Preise von bis zu 25,- €/100kg genannt.

### KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	18 bis 20
Vorwiegend festkochende Sorten	18 bis 20
Premiumware, kleinpackungsfähig, gewaschen	–
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	22

### GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 20.12.2021 bis 30.12.2021  
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Chinakohl, kg	0,85 bis 0,90
Paradeiser, kg	0,90 bis 2,00

### RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 46/2021  
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	200 bis 220
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	220 bis 240
Stroh	in Großballen	115 bis 135

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ

Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	150 bis 170
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	170 bis 190
Stroh	in Großballen	70 bis 80

Richtpreis

Rundballensilage	je Ballen	30 bis 35
------------------	-----------	-----------

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wasserhaltegehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

### FASSEN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 50/2021  
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2021 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

Region	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,85 bis 0,95	0,90 bis 1,00

### ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



### Ausgeglichener Zwiebelmarkt

Der österreichische Zwiebelmarkt startet recht ausgeglichen ins neue Jahr – Die Inlandsnachfrage hat sich nach einem zufriedenstellenden Weihnachtsgeschäft wieder beruhigt und dürfte sich in den nächsten Wochen auf Normalniveau einpendeln – Das Exportgeschäft lief zwischen den Weihnachtsfeiertagen tradi-

tionell auf Sparflamme – Hier erwartet man in den nächsten Wochen aber neue Impulse – Preislich gab es keine Änderung – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität und Größe meist 16,- bis 20,- €/100kg genannt – Für qualitativ schwächere Ware wird weniger bezahlt.

### FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	16 bis 20
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	45 bis 50
Sellerie	5 kg Sack	55 bis 60
Kraut	weiß, je Stück	38 bis 42
	weiß, je kg	28 bis 32
	rot, je kg	30 bis 35

### THEMA DER WOCHE VERBRAUCHERPREISINDEX

Erhoben von der Statistik Austria  
2020 = 100, 2015 = 100, 2010 = 100, 2005 = 100; \* Werte vorläufig

Monat	VPI 2020	VPI 2015	VPI 2010	VPI 2005	Jahresinflation
Jahres-Ø 2010	100,0	109,5	+ 1,9		
Jahres-Ø 2012	105,8	115,9	+ 2,4		
Jahres-Ø 2014	109,7	120,1	+ 1,7		
Jahres-Ø 2015	100,0	110,7	+ 0,9		
Jahres-Ø 2016	100,9	111,7	+ 0,9		
Jahres-Ø 2017	103,0	114,0	+ 2,1		
Jahres-Ø 2018	105,1	116,3	+ 2,0		
Jahres-Ø 2019	106,7	118,1	+ 1,5		
Jahres-Ø 2020	100,0	108,2	+ 1,4		
2020: November	108,8	120,4	+ 1,3		
Dezember	109,4	121,1	+ 1,2		
2021: Jänner	100,3	108,5	+ 0,8		
Februar	100,8	109,1	+ 1,2		
März	101,9	110,3	+ 2,0		
April	101,8	110,1	+ 1,9		
Mai	102,1	110,5	+ 2,8		
Juni	102,6	111,0	+ 2,8		
Juli	102,9	111,3	+ 2,9		
August	103,0	111,4	+ 3,2		
September	103,5	112,0	+ 3,3		
Oktober	104,1	112,6	+ 3,7		
November*	104,8	113,4	+ 3,7		

### FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 28.12.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	19 Stk.	74 kg	3,86 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	60 Stk.	91 kg	4,29 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	69 Stk.	110 kg	4,36 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	40 Stk.	130 kg	4,46 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	35 Stk.	192 kg	3,57 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	15 Stk.	66 kg	2,39 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	25 Stk.	91 kg	3,18 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	13 Stk.	110 kg	3,06 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	11 Stk.	131 kg	3,12 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	weibl.	9 Stk.	174 kg	3,34 €/kg
Gesamt		296 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	4 Stk.	423 kg	2,32 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	256 kg	2,75 €/kg
Gesamt		5 Stk.		